

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Aktiengesellschaft Zoologischer Garten, Köln	Elefantenhaus im Zoologischen Garten, Köln (PQ)	Architekten, Garten- und Landschaftsarchitekten in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten	30. April 99	14-15/1999 S. 304
Gemeinden Lauperswil, Rüderswil, Verein «Wohnen im Alter», oberes Emmental*	Neubau Alterszentrum Zollbrück (PQ)	Architekturbüros nach SIA 142 im selektiven Verfahren	30. April 99	14-15/1999 S. 304
Regionale Verkehrskonferenz, Bern Mittelland - neu	Zweckmässigkeitsstudie öffentlicher Verkehr, Bern Ost (PQ)	Nachweis der Eignung gemäss Ausschreibungsunterlagen	30. April 99	16/1999 S. 324
Land Liechtenstein und Gemeinde Vaduz	Umnutzung Baumwollspinnerei Jenny, Spörry & Cie, Vaduz (PQ)	ArchitektInnen, die in Staaten des EWR oder des Gatt/WTO ansässig sind	7. Mai 99	14-15/1999 S. 304
Expo 01	Luftbildgestütztes Monitoring für die Expo 01	Unternehmen mit entsprechender Erfahrung, siehe SI+A 14-15/1999, S. 304	10. Mai 99	14-15/1999 S. 304
Kanton Solothurn* - neu	Neusituierung Bezirksposten Olten SO (PQ)	Architekturbüros nach SIA 142 im selektiven Verfahren	14. Mai 99	16/1999 S. 325
Projektgesellschaft Neue Messe, Stuttgart	Landesmesse Baden-Württemberg, Stuttgart (PW)	Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Garten- und Landschaftsarchitekten aus EWR- bzw. Gatt-Mitgliedsstaaten	18. Mai 99	14-15/1999 S. 304
La Gruyère*	Bâtiment du CO de La Gruyère (PW)	Concours public (SIA No 152, 1993)	28. Mai 99	5/1999 S. 108
Medien- und Architekturbiennale Graz	Künstlerische Auseinandersetzung mit Architektur, Urbanität und Raum	Internationaler Wettbewerb	31. Mai 99, 30. Juni 99	14-15/1999 S. 304
Stadt Langenthal BE - neu	Attraktivierung der Kernzone Langenthal BE (PQ)	Fachleute aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Planung, mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz, Studierende und bildende Künstler, siehe auch S. 324	31. Mai 99 (14. Mai 99)	16/1999 S. 324
Stadtcasino Baden AG, Stadt Baden*	Neubau Stadtsaal, Baden AG (IW)	ArchitektInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Aargau seit mind. dem 1. Januar 1998. Zusätzlich max. 8 eingeladene Architektenteams	11. Juni 99 (9. April 99)	10/1999 S. 208
Kanton Luzern, Baudepartement - neu	Umbau und Renovation des Grossratssaals Kanton Luzern (PQ)	Planungsteams gemäss Gatt/WTO-Übereinkommen	11. Juni 99 (7. Mai 99)	16/1999 S. 324
Universität Stuttgart, Arbeitskreis Campus - neu	Stuttgarter Pavillon 2	Studierende der Fachrichtungen Architektur und Innenarchitektur aller Länder	15. Juni 99 (30. April 99)	16/1999 S. 325
Baudirektion Kanton Zürich, Hochbauamt* - neu	Erweiterung Veterinärmedizinische Fakultät, Universität Zürich (PW)	AnbieterInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz sowie in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	18. Juni 99 (7. Mai 99)	16/1999 S. 325
Baudirektion Kanton Zürich, Hochbauamt*	Erweiterung Kantonschulen Winterthur (PW)	AnbieterInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz sowie in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	25. Juni 99 (7. Mai 99)	12/1999 S. 252
Tiefbauamt des Kantons Bern - neu	Erneuerung Holzbrücken Oberes Emmental BE (PQ)	Fachleute auf dem Gebiet des Holzbrückenbaus	25. Juni 99 (14. Mai 99)	16/1999 S. 325
Gemeinde Sachslen OW - neu	Neugestaltung Dorfzentrum Sachslen (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Ingenieurwesen, Verkehrs- und Raumplanung, Kunst. Bedingung ist ein Geschäftssitz in ausgewählten Kantonen, siehe S. 325	20. Aug. 99 (30. April 99)	16/1999 S. 325
USA Institute, New York - neu	Industrial Archeology and the Future of the City Verona/Italy (IW)	Professional Category, Designer Category: other designers and students of architecture, urban design and landscape design	5. Sept. 99 (15. Juni 99)	16/1999 S. 325
Schweizerischer Technischer Verband STV - neu	Ausstellungsstand für die Swissbau 2000 in Basel	Studierende der Abteilungen Architektur, Innenarchitektur und Bauingenieurwesen der Fachhochschulen und Ingenieurschulen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein	17. Sept. 99 (21. Mai 99)	16/1999 S. 325
Regierung Äthiopien	Schutzbauten für Kirchen in Laliba, Äthiopien (PQ)	Teams von ArchitektInnen mit mind. 12 Jahren Berufserfahrung, IngenieurInnen mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung sowie den nötigen Fachleuten	22. Sept. 99 (21. April 99)	12/1999 S. 253

Ausstellungen

Erdgas Zürich AG	Projektwettbewerb Gesamtwerkhof Erdgas Zürich AG, Altstetten ZH	Architektur Forum Zürich, Neumarkt 15, Zürich, 16. bis 30. April, geöffnet Di-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr, Vernissage Do, 15. April, 18 Uhr	11/1999 S. 231
Amt für Städtebau und Helmhaus	Stadt-Einsichten: Werkstattbericht Zürich West, Zürich Nord, Hürlimann-Areal	Helmhaus Zürich, Limmatquai 31, Zürich, 14. April bis 22. Mai, geöffnet Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Vernissage Di, 13. April, 17.30 Uhr	
Expo 01	Gestaltungswettbewerb Arteplages für die Expo 01	Expo 01, Hôtel des Postes, Place du Port 2, Neuchâtel, 22. April bis 1. Mai, geöffnet 10-18 Uhr	11/1999 S. 230

Preise

SIA	SIA-Preis 1999	Realisierungen, Konzepte oder Ideen aus dem Baubereich, die unter einer gesamtheitlich nachhaltigen Perspektive fortschrittlich sind	30. April 99	1-2/1999 S. 14
Kanton Luzern	Auszeichnung guter Bauten im Kanton Luzern	Bauherrschaften, Eigentümer, Architekten, Ingenieure von Bauten im Kanton Luzern, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 1998 erstellt worden sind	30. April 99	8/1999 S. 168
Design Center Langenthal BE - neu	Design Preis Schweiz	DesignerInnen, Design-Schulen, Unternehmen	30. April 99	16/1999 S. 325
IOC/IAKS	Sport- und Freizeitbauten	Bauträger/Betreiber zusammen mit Architekten und Ingenieuren	31. Mai 99	44/1998 S. 856
Lignum, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz	Prix Lignum, Auszeichnung guter Holzbauten	Bauplaner, Unternehmer, Bauherren von Holzbauten, die im Verlauf der letzten zehn Jahre in der Schweiz erstellt worden sind. Es gelten Gebäude, Brücken sowie Aufstockungen oder Renovationen/Umbauten	11. Juni 99	11/1999 S. 234
Europa Nostra	Restaurierung von Bauten Gärten, Gewächshäusern	Bauträger/Projektverfasser eines Restaurierungsprojektes aus den letzten 6 Jahren, Infos und Unterlagen unter Tel. 0031 70 356 0333.	1. Juli 99	12/1999 S. 253

Umbau und Renovation des Grossrats-saals des Kantons Luzern

Der Grossratssaal des Kantons Luzern muss im Hinblick auf neue betriebliche Anforderungen, aber auch in baulicher Hinsicht umgebaut und renoviert werden. Der Kanton Luzern, vertreten durch das Baudepartement, veranstaltet einen zweistufigen Planungswettbewerb, um Entwürfe zu erhalten. Gesucht sind Lösungen für die architektonisch-gestalterischen, die denkmalpflegerischen, die bau- und haustechnischen, die akustischen und die audiovisuellen Problemstellungen. Die erste Stufe wird als Ideenwettbewerb im Sinne einer Präqualifikation durchgeführt. Die Aufgabenstellung der zweiten Stufe liegt im Rahmen eines Projektwettbewerbes.

Angesprochen sind Planungsteams, die die umfassende Aufgabenstellung interdisziplinär lösen können. Den Teilnehmern wird empfohlen, bereits in der ersten Stufe Fachplaner für die Bearbeitung der Spezialgebiete beizuziehen. Teilnahmeberechtigt sind AnbieterInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz sowie in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens. Termine: Bezug der Unterlagen bis 7. Mai, freie Besichtigung der Örtlichkeiten: 30. April 99 und 21. Mai 99, je 13-16 Uhr; Abgabe der 1. Stufe 11. Juni 99.

Das Wettbewerbsprogramm kann unter Beilage eines adressierten und frankierten Rückantwortcouverts C4 schriftlich bezogen werden beim Wettbewerbssekretariat, Hochbauamt des Kantons Luzern, Wettbewerb «Grossratssaal», Bahnhofstrasse 15, 6002 Luzern, Tel. 041/228 50 55 und Fax 041/228 51 51. Die Wettbewerbsunterlagen der 1. Stufe können bei derselben Adresse durch Einsenden eines adressierten und frankierten Rückantwortcouverts C4 bestellt werden.

Attraktivierung der Kernzone Langenthal BE

Die Stadt Langenthal veranstaltet einen zweistufigen Architekturwettbewerb für die Attraktivierung der Kernzone. Ziel ist es, das Zentrum attraktiver zu gestalten. Die charakteristischen Bereiche, die sowohl in sich als auch in ihrer Beziehung zueinander das Stadtbild prägen, sollen herausgearbeitet, verstärkt und miteinander verbunden werden. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur und Planung, einzeln oder im Team, mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz, die einen Hochschul- oder HTL-Abschluss haben oder im Schweizerischen Register A oder B eingetragen sind; aber auch

Studierende der Hoch- und Fachschulen. Im Sinne der Aufgabe können bildende Künstler beigezogen werden.

Termine: Bezug der Unterlagen: 3. bis 14. Mai, Abgabe 1. Stufe 31. Mai 99, Abgabe 2. Stufe 27. August 99. Die Unterlagen können unter Beilage eines adressierten C4-Couverts bezogen werden beim Stadtbauamt, Jurastrasse 22, 4900 Langenthal.

Zweckmässigkeitsstudie für den öffentlichen Verkehr in Bern Ost

Für das Gebiet Bern Ost-Muri-Gümligen geht es darum, den öffentlichen Verkehr zu überprüfen und neue konzeptionelle Vorschläge zu erarbeiten. Die Auswirkung auf die umliegenden Stadt- und Ortsteile bzw. Gemeinden sind in die Überlegungen miteinzubeziehen. Mittels einer Präselektion will die Regionale Verkehrskonferenz Bern Mittelland 7 Teams für die Erarbeitung einer Honorarofferte auswählen.

Termine: Abgabe Präselektionsunterlagen 30. April 99, Bearbeitung voraussichtlich ab September 99. Unterlagen können schriftlich unter Beilage eines frankierten und adressierten Antwortcouverts C4 bezogen werden bei RVK 4, c/o Ecomptima AG, Spitalgasse 34, Postfach, 3001 Bern.

Erweiterung Veterinärmedizinische Fakultät Zürich

Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet einen offenen Planungswettbewerb in zwei Stufen zur Erlangung von Lösungsvorschlägen für die Erweiterung der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich. In der ersten Wettbewerbsstufe ist das Ausbaupotential des Areals aufzuzeigen. Nach städtebaulich-architektonischen, funktionalen sowie ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten werden mindestens 20 Projekte zur Weiterbearbeitung ausgewählt. In der zweiten Wettbewerbsstufe ist ein Projekt für die nächste Erweiterungsetappe, den Neubau der Kleintierklinik, zu erarbeiten. Teilnahmeberechtigt sind Anbieterinnen und Anbieter mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens.

Das Wettbewerbsprogramm kann schriftlich unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4 bezogen werden beim Hochbauamt Kanton Zürich, Stab, Walchestr. 11, 8090 Zürich. Die Wettbewerbsunterlagen können ebenfalls schriftlich bei derselben Adresse bestellt werden. Termine: Bezug der Wettbewerbsunterlagen bis 7. Mai 99; Abgabe der Projekte der 1. Stufe 18. Juni 99; Abgabe der Projekte der 2. Stufe Ende Oktober 99.

Neusituierung Bezirksposten Olten SO

Die Konzentration auf wenige zentral gelegene Polizeiposten sowie neue und erweiterte Aufgaben machen einen Ausbau des Bezirks-Posten Olten nötig. Dies kann durch einen Ersatzbau oder durch einen Umbau und Erweiterungsbau geschehen. Das Planungsgebiet liegt an attraktiver und städtebaulich empfindlicher Lage an der Ecke Amtshausquai/Jurastrasse. Der Kanton Solothurn, vertreten durch das Baudepartement, veranstaltet einen selektiven Wettbewerb für die Neusituierung des Bezirkspostens. Ziel des Wettbewerbes ist es, einen Entwurf zu erlangen, der städtebaulich überzeugt, gute Voraussetzungen für einen rationellen Polizeibetrieb schafft, in der Erstellung und im Betrieb wirtschaftlich ist und später leicht an geänderte Bedürfnisse angepasst werden kann.

Teilnahmeberechtigt sind ArchitektInnen oder Teams, die über Erfahrung in ähnlichen Bauaufgaben verfügen. Termine: Bewerbung bis 14. Mai 99, Projektantrag 29. Oktober 99 (Modell 15. November 99). Unterlagen können durch Einsenden eines adressierten und frankierten Antwortcouverts C4 schriftlich bestellt werden beim Kantonalen Hochbauamt Solothurn, Rütihof, 4509 Solothurn.

Neugestaltung des Dorfzentrums Sachseln OW

Die Einwohnergemeinde Sachseln veranstaltet einen Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Dorfzentrums Sachseln. Durch die Überschwemmungen 1997 wurde das historisch gewachsene Dorfzentrum verwüstet. Es wurde beschlossen, den Bach zu verlegen, um zukünftiges Hochwasser zu vermeiden. Damit ist der Weg offen für die Neugestaltung des Dorfzentrums. Es sind zwei Varianten einzureichen, mit und ohne Bach, und diese einander bezüglich ihrer Vor- und Nachteile gegenüberzustellen.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute aus den Bereichen der Architektur, der Landschaftsarchitektur, des Ingenieurwesens, der Verkehrs- und Raumplanung sowie der Kunst. Es sollen Arbeitsgruppen gebildet werden.

Bedingung ist ein Geschäftssitz seit dem 1. Januar 98 in einem der nachfolgenden Kantone; Obwalden, Nidwalden, Uri, Schwyz, Zug und Luzern sowie dem Amtsbezirk Oberhasli, Kt. Bern. Mindestens ein Teilnehmer jeder Arbeitsgruppe muss seit dem 1. Januar 98 seinen Geschäftssitz im Kanton Obwalden haben. Für Preise und Ankäufe stehen Fr. 80 000.- zur Verfügung.

Termine: Anmeldung bis 30. April 99, Entwurfsabgabe 20. August 99, Modell 1. September 99. Das Wettbewerbsprogramm kann per Telefax bestellt werden bei der Gemeindekanzlei Sachseln, «Ideenwettbewerb Dorfzentrum Sachseln», 6072 Sachseln, Fax 041/666 55 56.

USA Institute: industrial archaeology and the future of the City Verona/Italy

USA Institute, under the auspices of the City of Verona and Veronafiere, proposes on the threshold of the millennium an international competition of ideas for the public space and related structures of the Magazzini Generali area in Verona. The Comune di Verona, Assessorato all'Arredo Urbano offers the winner a grand prize of US \$ 5000. The competition deals with the overlap between the traditional city and the modern industrial suburb. The competition is open to professional category, designer category: other designers and students of architecture, urban design and landscape design. Projects may be individual or by group effort.

Schedule: June 15, 99: last day to receive competition registration form and competition registration fee. (A fee of US \$ 150.00 must accompany the registration form). Sept. 5, 99: deadline for receiving competition entries in Verona. July 15/August 20: international design seminar in Venezia/Verona. Address for further information: Planconsult Dana Schenk, Winterthurerstrasse 16, 8006 Zürich, Tel. 01/364 09 09, Fax 01/364 09 72.

Ausstellungsstand für die Swissbau 2000 in Basel

Der Schweizerische Technische Verband «Swiss Engineering» veranstaltet einen Wettbewerb für Studierende an Fachhochschulen. Innerhalb des Gesamtverbandes STV haben sich zur Vertiefung fachspezifischer Themen regionale Fachgruppen für Architektur und Bau (FAB-CH) gebildet. Der Wettbewerb hat das Ziel, die FAB-CH weiteren Kreisen bekannt zu machen. Die Wettbewerbsaufgabe umfasst die Gestaltung eines Ausstellungsstandes an der Swissbau 2000 in Basel. Die Standfläche wird für die Vorstellung der FAB-CH und die Präsentation des Wettbewerbes genutzt. Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Abteilung Architektur, Innenarchitektur und Bauingenieurwesen der Fachhochschulen und Ingenieurschulen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Termine: Anmeldung bis 21. Mai 99, Projektantrag 17. September 99. Unterlagen können schriftlich bezogen werden bei der Fachgruppe für Architektur und Bau, Region Basel, «Swissbau 2000», Postfach 4121, 4002 Basel.

Studentenwettbewerb Stuttgarter Pavillon 2

Der Arbeitskreis Campus der Universität Stuttgart veranstaltet zum zweiten Mal einen internationalen Studentenwettbewerb, anlässlich der traditionellen Campustage. Aufgabe ist es, einen temporären und transportablen Pavillon für Ausstellungen und Vorträge zu entwerfen. Der Pavillon soll auf dem Dach der Stuttgarter Architektur fakultät als leichter Stahlbau konzipiert werden. Techniken und Neue Medien sollen in dem Pavillon installiert werden können. Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Fachrichtungen Architektur und Innenarchitektur aller Länder als Einzelperson oder als Arbeitsgemeinschaft.

Termine: Anmeldung bis 30. April 99, Abgabe 15. Juni 99. Weitere Informationen beim Arbeitskreis Campus, Universität Stuttgart, Keplerstrasse 11, D-70174 Stuttgart, Tel. 0049/711 121-4150 und Fax 0049/711 121-4151, Internet: www.uni-stuttgart.de/campus.

Vier Holzbrücken im Oberen Emmental

Vier kleinere Holzbrücken im Oberen Emmental weisen zum Teil massive Schäden an Fahrbahn und Tragkonstruktion auf. Eine Instandstellung kann aus ökonomischen und verkehrstechnischen Überlegungen nicht mehr verantwortet werden. Deshalb hat die Bauträgerschaft nach Absprache mit den betroffenen Gemeinden entschieden, diese vier Bauwerke durch Neubauten zu ersetzen. Der Wettbewerb wird als Gesamtleistungswettbewerb in zwei Stufen durchgeführt. Ziel ist es, Lösungsvarianten für die Erneuerung der vier Holzbrücken zu finden, die aus der Zusammenarbeit von Ingenieuren, Architekten und Unternehmern entstanden sind. Auf die eher traditionelle Einstellung der Bevölkerung des Oberen Emmentals sollte eingegangen werden.

Für das Vorauswahlverfahren werden Fachleute auf dem Gebiet des Holzbrückenbaus angesprochen. Termine: Bezug der Unterlagen bis 14. Mai 99, Eingabe der Bewerbung bis 25. Juni 99. Unterlagen können schriftlich unter Beilage eines adressierten und frankierten Antwortcouverts C4 bestellt werden beim Obergerienkreis 4, Vorauswahlverfahren «Erneuerung von vier Holzbrücken im Oberen Emmental», Tiergarten 1, Postfach 736, 3401 Burgdorf.

Design Preis Schweiz 1999

1999 wird zum fünften Mal der Design Preis Schweiz verliehen. Ausgezeichnet werden Unternehmen sowie DesignerInnen aus aller Welt in den sechs Kategorien Industrial Design, Möbel, Textilien, Service, Willy Guhl-Preis für Studierende sowie Preis für Verdienste ums Design in der Schweiz. Teilnahmeberechtigt sind DesignerInnen, Design-Schulen, private und öffentliche Unternehmen aus der Schweiz und dem Ausland.

Termine: Dossier, Anmeldeformular und Überweisungsbeleg (Anmeldegebühr) sind bis zum 30. April 99 einzureichen. Weitere Informationen zu Anmeldung, Anmeldegebühr und Ablauf bei Design Preis Schweiz, c/o Design Center, Postfach 1626, 4901 Langenthal, Tel. 062/923 03 33, Fax 062/923 16 22 und E-Mail: designpreis@designnet.ch oder auch über www.designnet.ch.

Sportzentrum Glarner Unterland

Das Sportzentrum Glarner Unterland soll eine Gesamtanierung erfahren und gleichzeitig durch Neubauten ergänzt werden. Vom Verwaltungsrat wurde ein Projektwettbewerb in zwei Stufen durchgeführt, um Entwürfe zu erhalten. 43 Projekte wurden eingereicht und beurteilt. Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter das Projekt im ersten Rang zur Projektierung und Ausführung. Ergebnis der 2. Stufe:

1. Rang:

Beat Waeber & Daniel Dickenmann, Pfäffikon

2. Rang:

BSS Architekten, Schwyz

3. Rang:

Berger + Partner, Buchs

4. Rang:

Hubert Bischoff, St. Margrethen

Das Fachpreisgericht setzt sich wie folgt zusammen: H. Oberholzer, Rapperswil; G. Flach, Glarus; R. Obrist, St. Moritz; P. Stutz, Winterthur; U. Burkard, Baden, R. Lüthi, Regensberg (Ersatz).

Neuer Schweller, Stadt Bern

Für das Restaurant Schwellenmätteli in Bern soll in einem Gesamtkonzept die künftige Nutzung, die notwendigen baulichen Massnahmen sowie die Trägerschaft und Finanzierung bestimmt werden. Die Stadt Bern als Eigentümerin der Liegenschaft hat einen zweistufigen Wettbewerb veranstaltet, um ein Gesamtkonzept zu erlangen. In der ersten Stufe erfolgte eine Präqualifikation, d.h. eine engere Auswahl von fünf Arbeiten. In der zweiten Stufe folgte ein Projekt-/Konzeptwettbewerb im Sinne eines Studienauftrages an fünf Teams. Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Veranstalterin das Projekt des Planungsteams *Matti Ragaz Hitz Architekten AG*, Liebefeld und *J.J. Gauer Hotels AG, Restauration*, Bern, als Grundlage für die Ausarbeitung des Bauprojekts «Neuer Schweller».

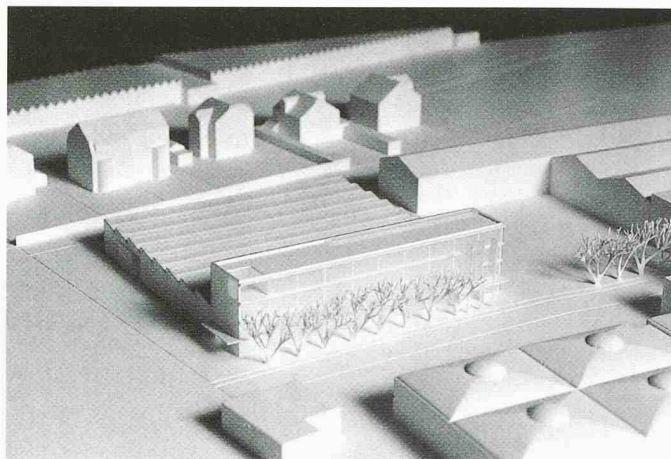
Neubau Stadion Wankdorf in Bern

Die Marazzi Generalunternehmung AG, Muri b. Bern, veranstaltete 1998 einen Projektwettbewerb auf Einladung für das Fussballstadion Wankdorf in Bern. Die Bauherrschaft und die Wettbewerbsjury haben jetzt mit den vier Preisträgern die Weiterentwicklung des prämierten Projektes von Felix Rebmann, Zürich, vereinbart. Die vier Architektenteams werden mit ihren Ingenieuren im Rahmen eines Studienauftrages das städtebauliche und funktionelle Konzept des Siegerprojektes in architektonischer und konstruktiver Hinsicht weiterentwickeln. Der Gewinner der Konkurrenz unter den vier Teams wird in einer Architektengemeinschaft mit dem Büro Felix Rebmann das Projekt realisieren. Die Ergebnisse sollen Anfang Juni vorliegen und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

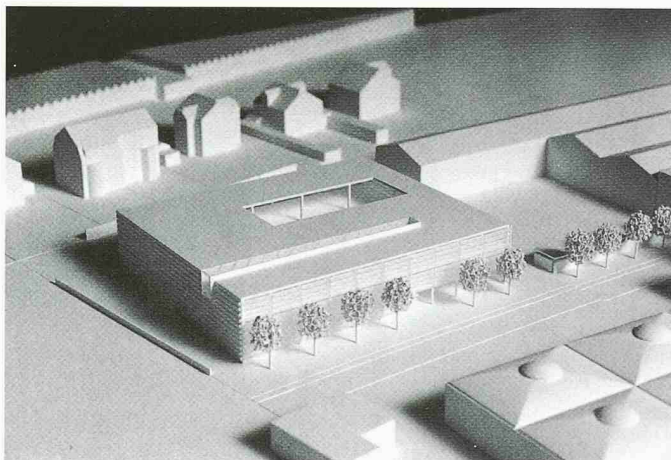
Korrigenda

In SI+A 14/15, S. 24, ist beim Studienauftrag der Schulanlage Unterseen BE im Namen eines der Gewinnerbüros ein Fehler unterlaufen. Es muss heissen: Spaceshop Architekten, Biel.

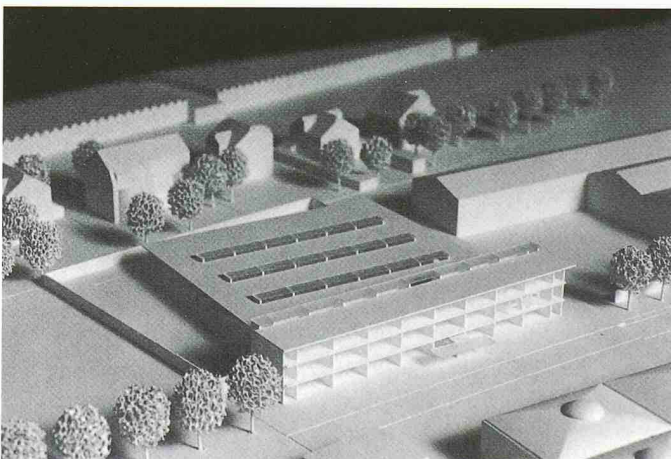
Neubau des Betriebsgebäudes der Energie- und Verkehrsbetriebe, Thun BE: Überarbeitetes Projekt von Bauart Architekten AG, Bern. Zur Weiterbearbeitung empfohlen



Überarbeitetes Projekt der Architektengemeinschaft Forny + Wacker, Thun



Überarbeitetes Projekt von Gassner + Leuenberger Architekten, Thun



Neubau des Betriebsgebäudes der Energie- und Verkehrsbetriebe, Thun BE

Die Stadt Thun, vertreten durch die Energie- und Verkehrsbetriebe, hat 1998 einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt, um Entwürfe für den Neubau des EVB Betriebsgebäudes zu erlangen. Durch die Vergabe von Studienaufträgen erfolgte die Überarbeitung der Projekte im 1. bis 3. Rang. Das Preisgericht empfiehlt der Auftraggeberin das Projekt von *Bauart Architekten AG*, Bern, zur Weiterbearbeitung. Fachpreisrichter: R. Reusser, Thun; A. Raebler, Luzern; M. Schmid, Bern; J. Hlavica, Brugg; S. Schertenleib, Thun (Ersatz).

Wettbewerb Möbeldesign

Die Firma Studer Handels AG veranstaltete einen Entwurfswettbewerb für Innenausbau und Möbelbau. Teilnehmen konnten Gestalter, Architekten, Innenarchitekten, Schreiner, Lehrlinge, Fachschüler und Studenten. Die Jury wählte sechs Projekte aus, die ausgezeichnet und mit einer Preissumme von je Fr. 3500.- belohnt wurden. Ergebnis: Arthur Huser + Christof Anliker, Bern; Bertrand Fellay, Bramois; Christian Geissbühler, Genf; Julien Carpi, Fribourg; Marc Tabacchi, Zürich; Christine Burdet, Genf.

Preisgericht: R. Haussmann, Zürich; C. Cavadini, Canobbio; P. Röthlisberger, Gümliigen.